

Dargaud präsentiert:

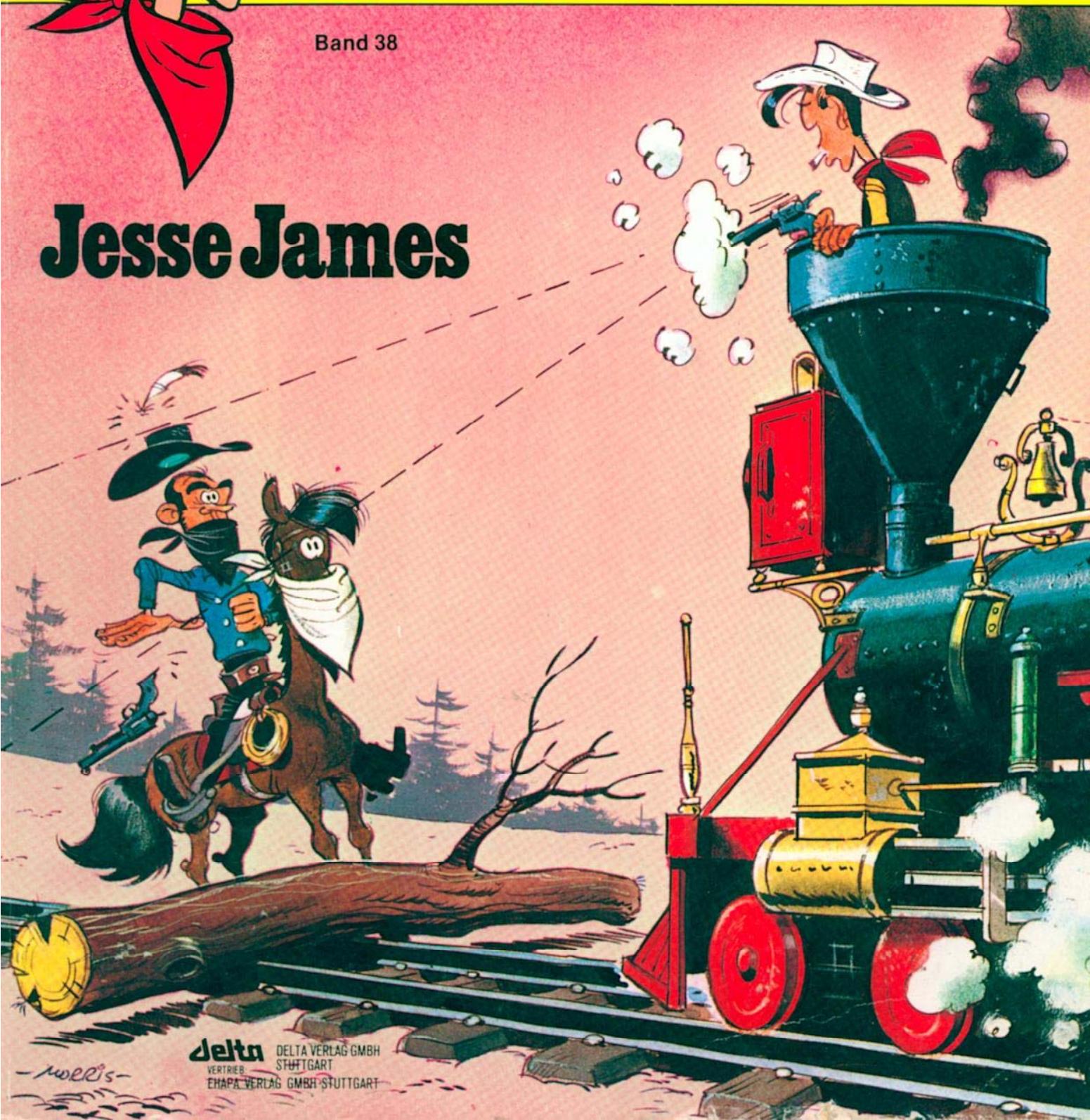
DM 5,30
Österreich 65 42
Schweiz Fr 5,50

ZEICHNUNGEN: MORRIS TEXT: GOSCINNY

LUCKY LUKE

Band 38

Jesse James



- MERRIS -

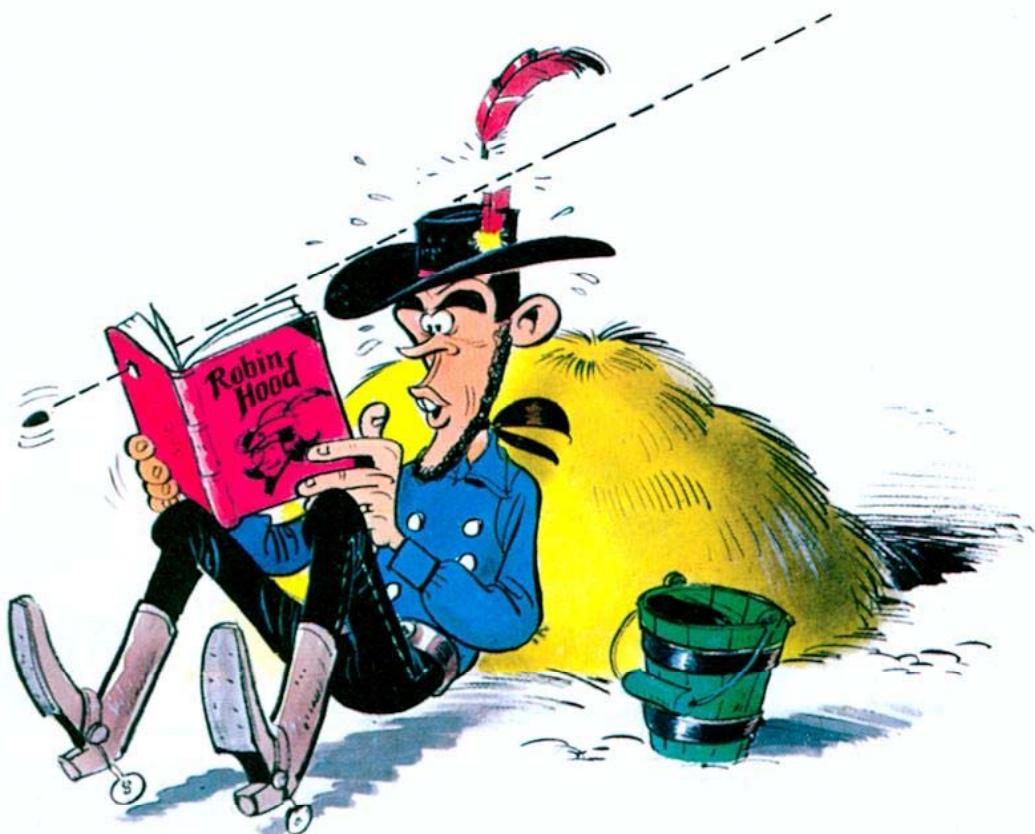
delta
VERTRIEB
EHAFA VERLAG GMBH STUTTGART

MERRIS

LUCKY LUKE

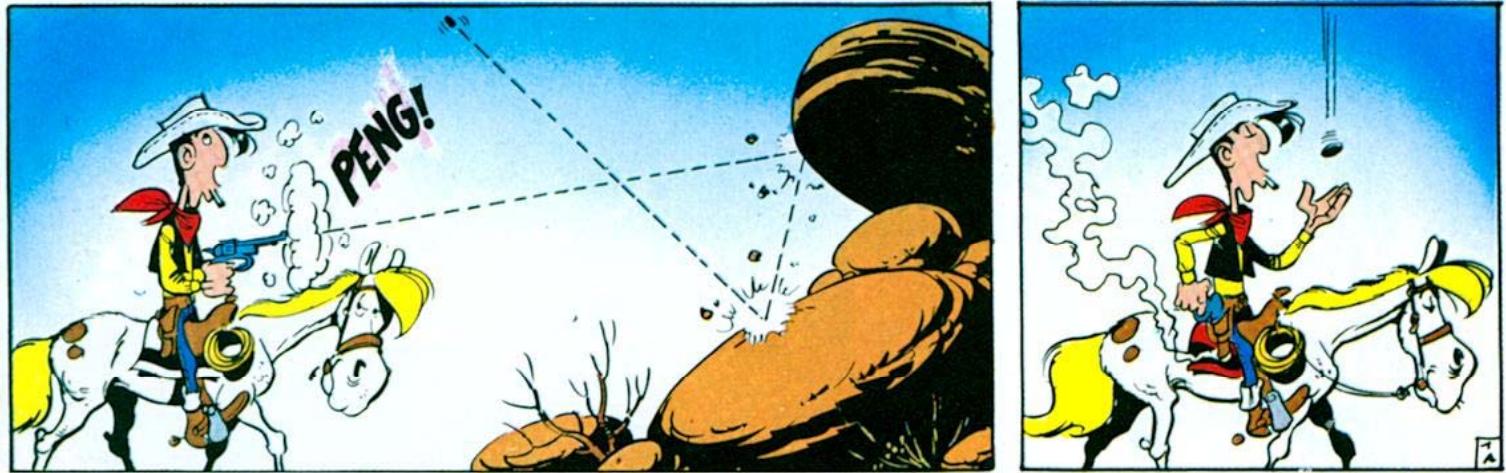
Jesse James

ZEICHNUNGEN: MORRIS
TEXT: GOSCINNY



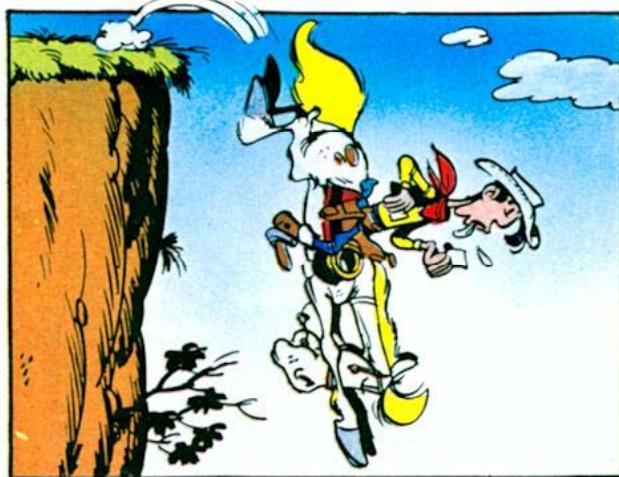
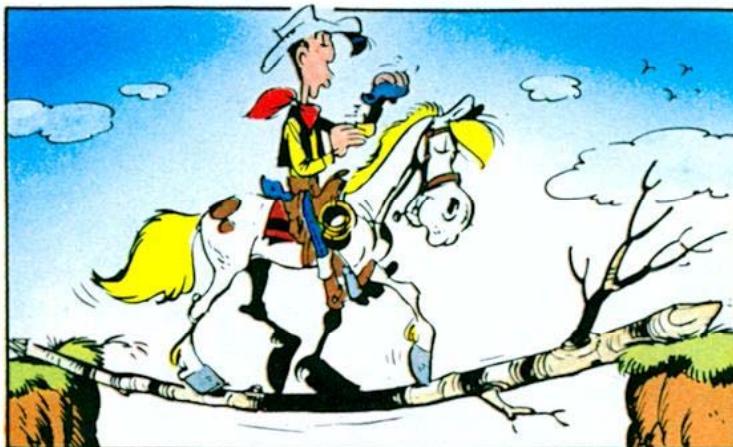
DELTA VERLAG GMBH · STUTTGART

Jesse James



Ja, sein Pferd! Sein treuer Kumpel, sein Freund, ein außergewöhnliches Tier, dem kein Cañon zum Hindernis

werden kann...



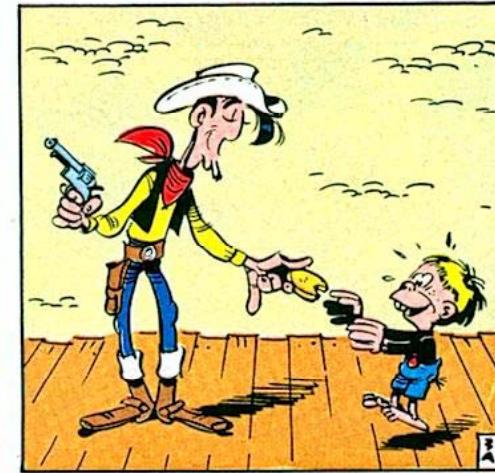
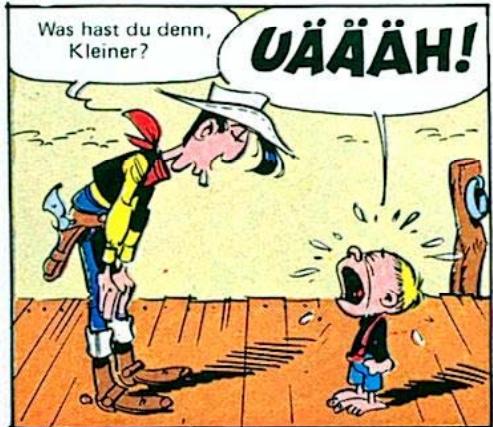
...sein Pferd, das selbst die erfahrensten Indianerscouts hinter Licht führt...



Sein Pferd schließlich, das selbst wenn es manchmal etwas bockig oder brummig wirkt, doch nie ein Spielverderber ist...



Man sehe sich nur diesen Mann an, der stets bereit ist, dem Schwächeren zu helfen...



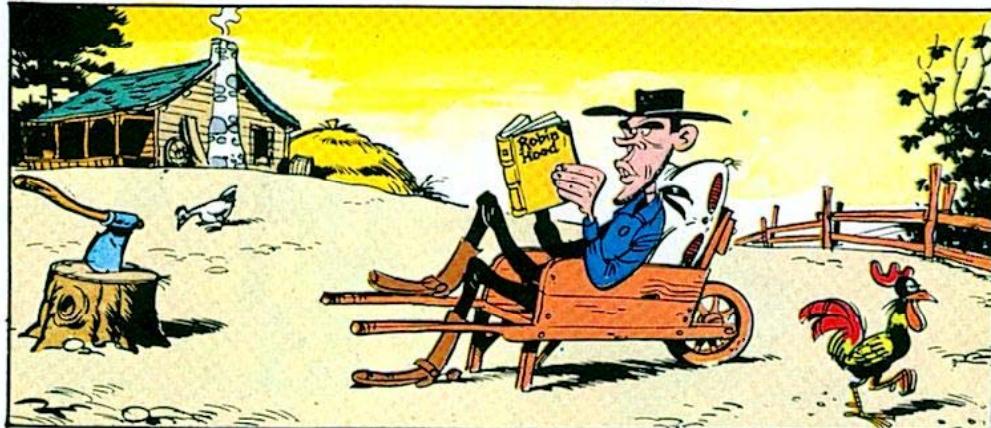
Seht euch diesen Mann an, der stets bereit ist, dem Unterlegenen zu helfen...



...mit den stählernen Nerven...



Nun zu einem anderen Mann: Jesse James! Hier sehen wir ihn vor der elterlichen Farm in Missouri, wo er seine Wunden ausheilt, die er sich im Sezessionskrieg zugezogen hat...



Und getreu seinem sagenumwobenen Vorbild trägt Jesse fürderhin den Bart am Kinn und die Feder am Hut...





Na dann, Geld oder Leben!



Als Jesse James wieder zu Hause ist, sieht er sich vor ein vertracktes moralisches Problem gestellt...



...begeistert sich Frank für die Werke Shakespeares, mit dessen Zitaten er im Gespräch nur so um sich wirft...



Auf der Suche nach weiteren Gefahren zum Zwecke einer Bandengründung, verfällt Jesse auf seinen Vetter Cole Younger...



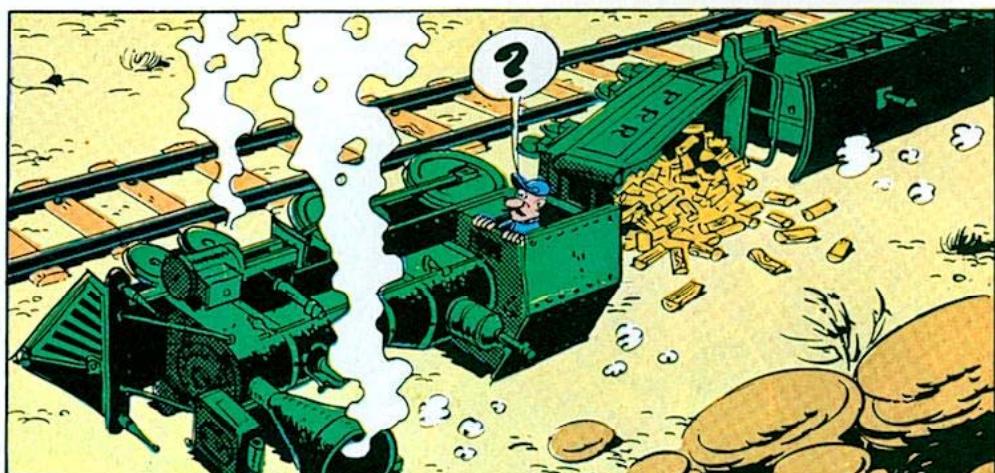
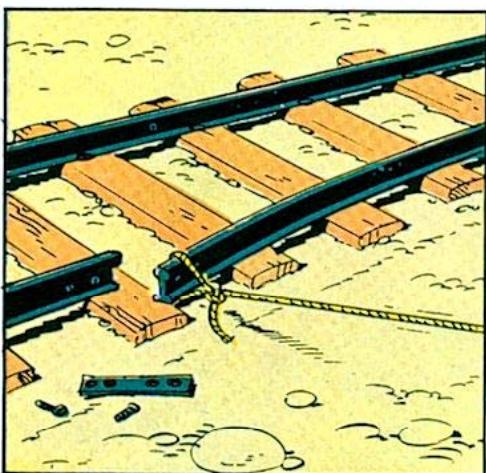
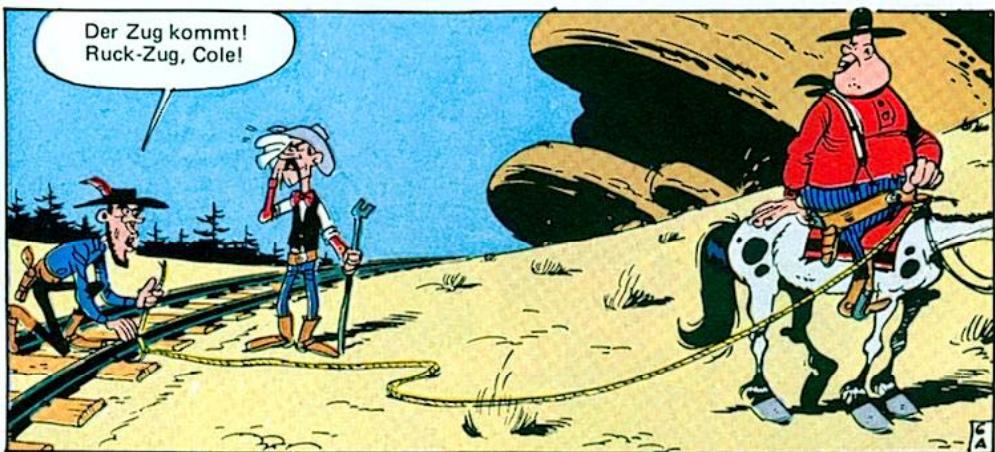
Cole ist ein lebenslustiger Kerl, dessen grobe Späße Mama James oft zur Raserei bringen...



Die drei Männer auf ihren namenlosen Pferden, denen ihre Reiter gleichgültig sind, mausern sich bald zu echten Desperados, die Banken, Postkutschen und Züge überfallen...



Was die Züge anbelangt, so hat Jesse James eine ganz spezielle Methode...

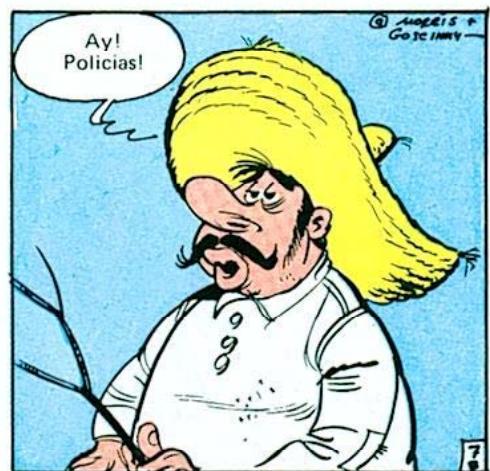
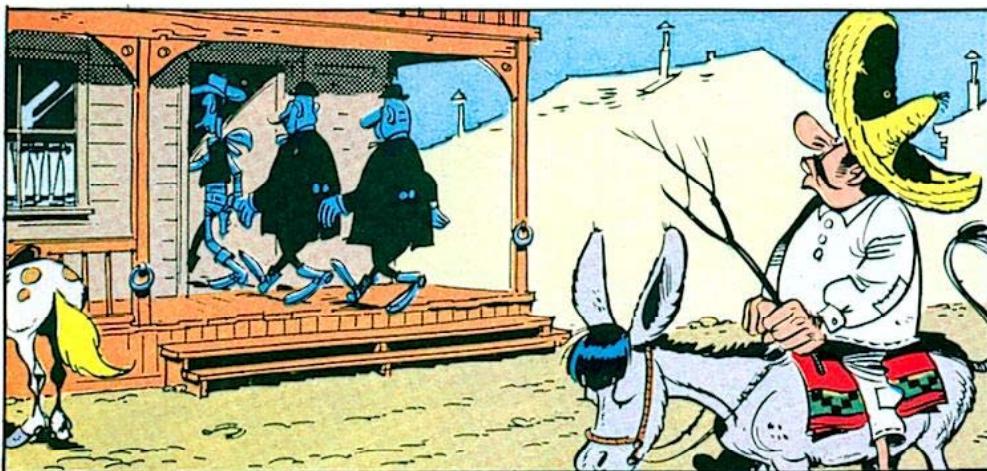


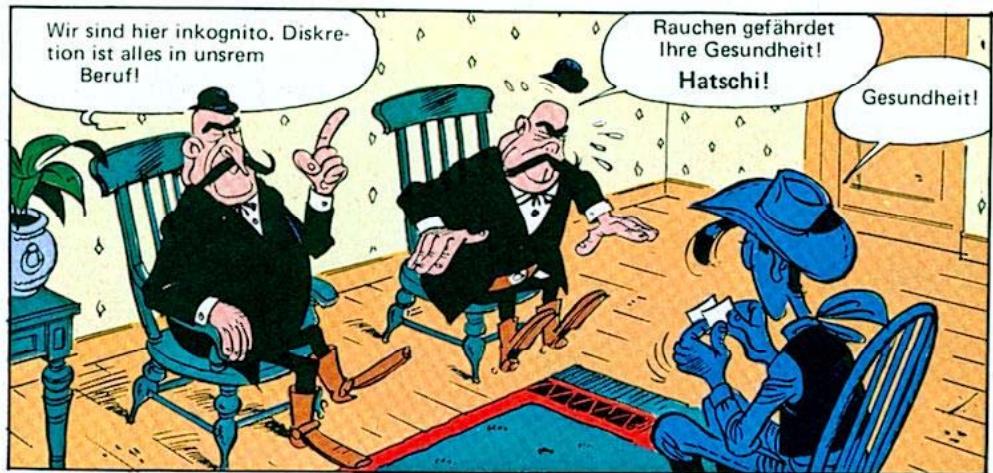
Dieser Mann namens Jesse James ist ein Bandit...

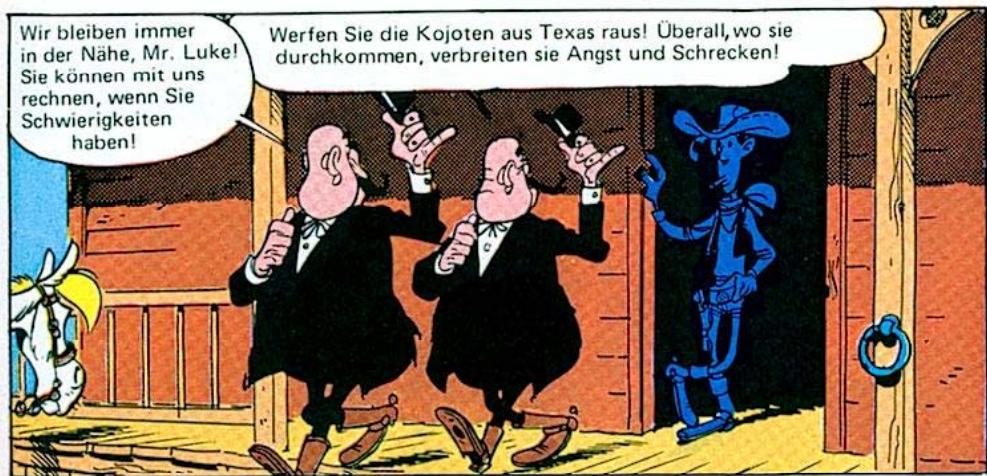


Wie kreuzen sich nun die Wege dieses infamen Desperados und unseres braven Helden? Darüber wollen wir euch jetzt berichten!











Währenddessen überqueren drei Reiter die Grenze von Texas...



So, meine fröhlichen Gefährten, das Gebiet hier wird unser Wald von Sherwood sein! Hier werden wir einige der Ungerechtigkeiten rächen, unter denen wir zu leiden haben!

Gut! (Othello, 2. Aufzug, 1. Szene).



Da schaut! Eisenbahnschienen! Spielen wir Ruck-Zug?

Warum nicht, mein fröhlicher Gefährte! Ich überfalle gern Züge! In Zügen gibt es immer eine Menge Leute: reiche und arme...



...und mehrere Arme, wenn sie zusammenlegen, sind so gut wie ein Reicher...

Dann darf ich ihn entgleisen lassen?
Echt?



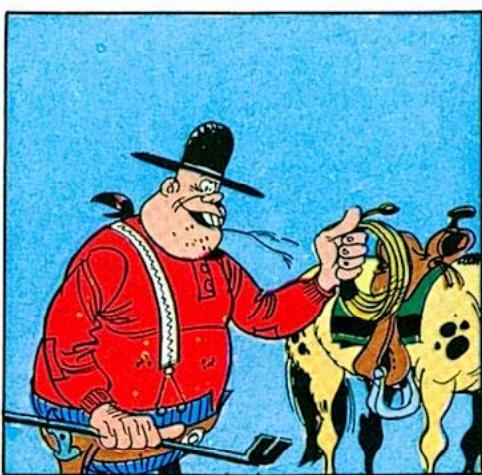
Mach dich dran, Cole! Du weißt ja, wie's geht! Frank und ich, wir gehn uns verstecken!

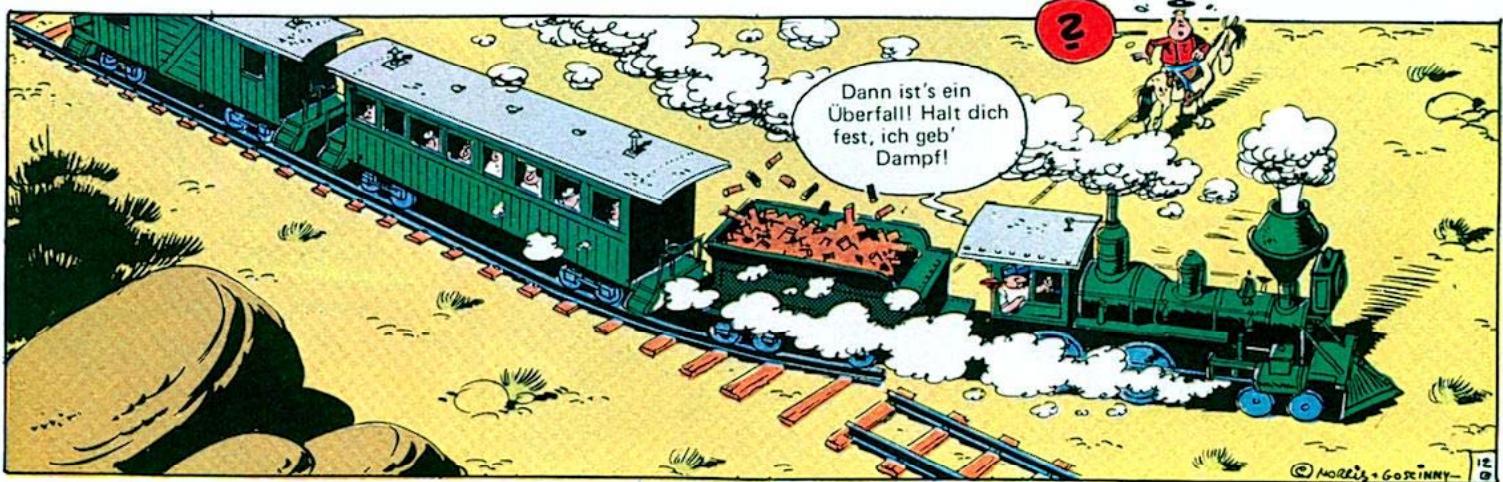
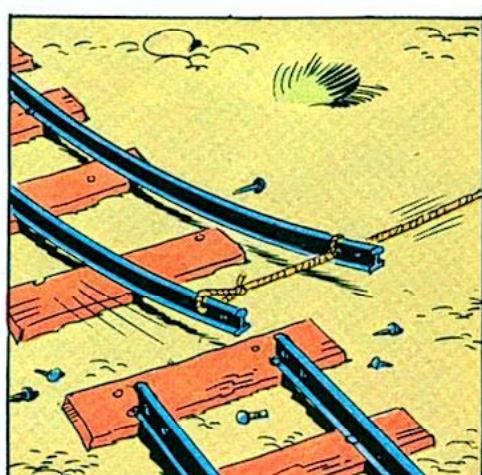


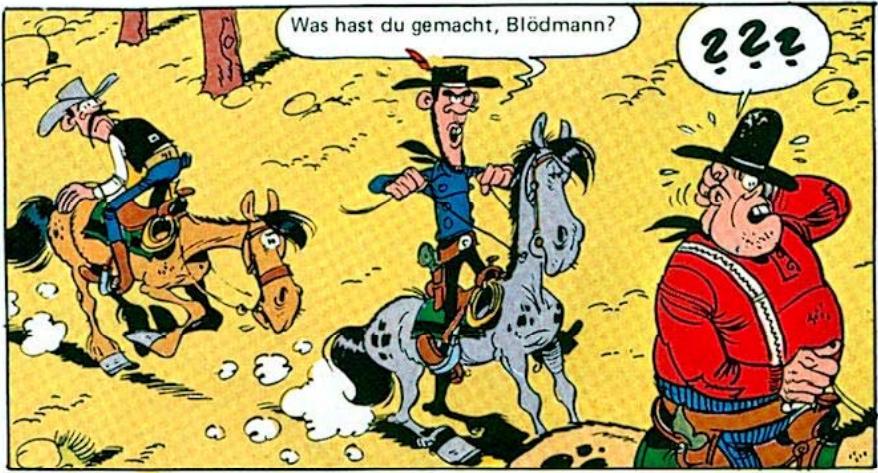
Also, Lokomotive, Tender, ein Waggon und ein Güterwagen... Entfernung 17 Kilometer... Das reicht dicke...

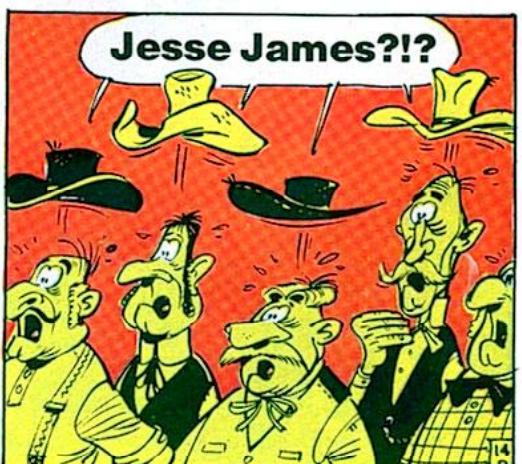
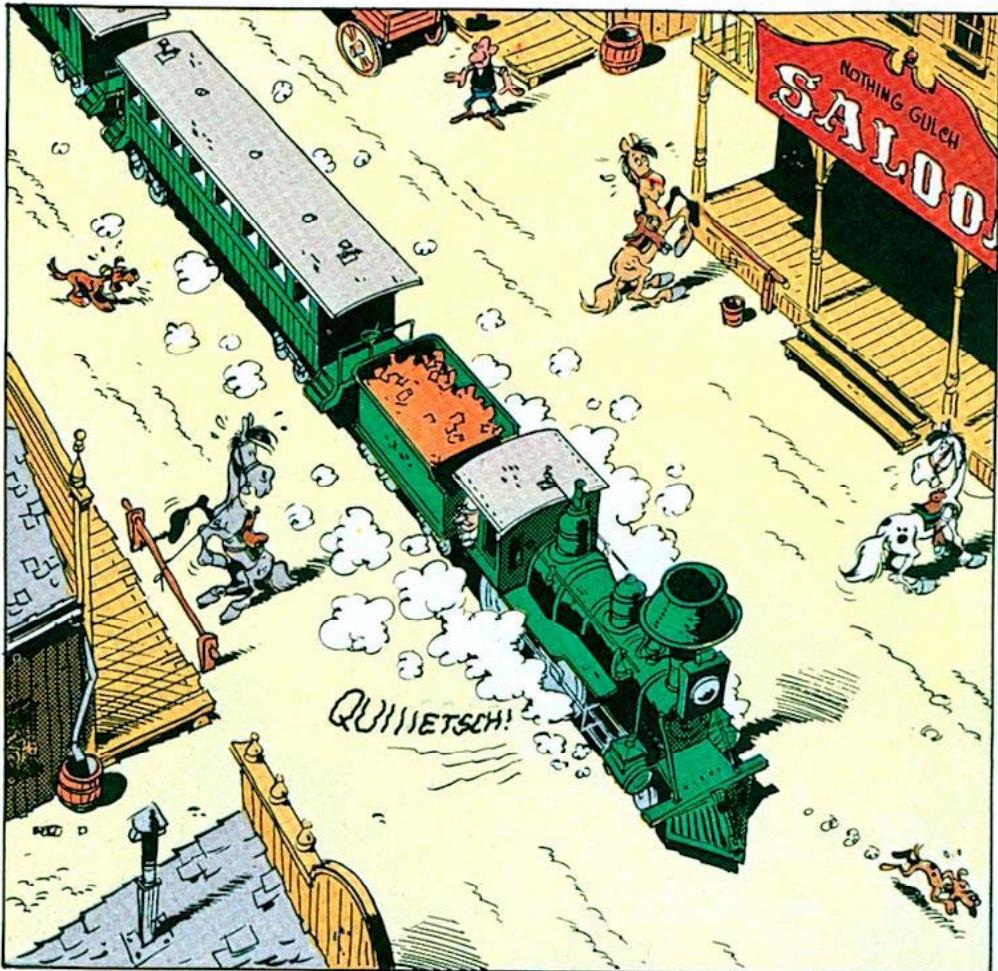


Jesse wird zufrieden sein! Ich werd' seine Methode noch verbessern!

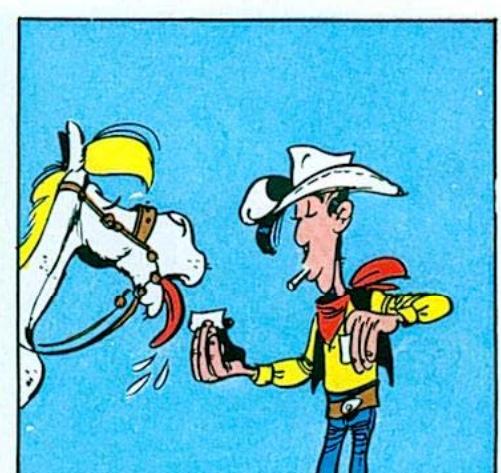
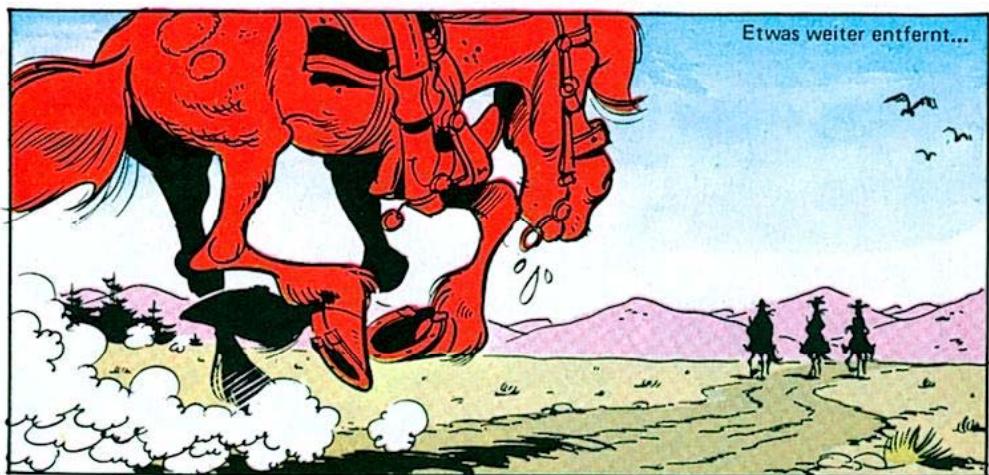


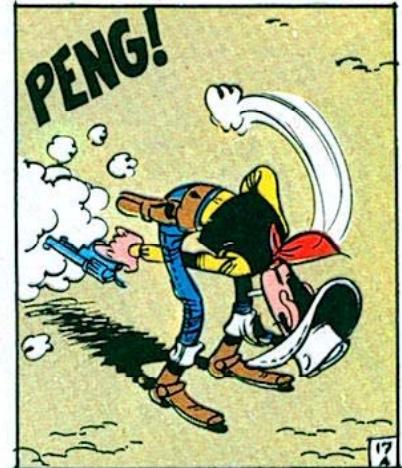
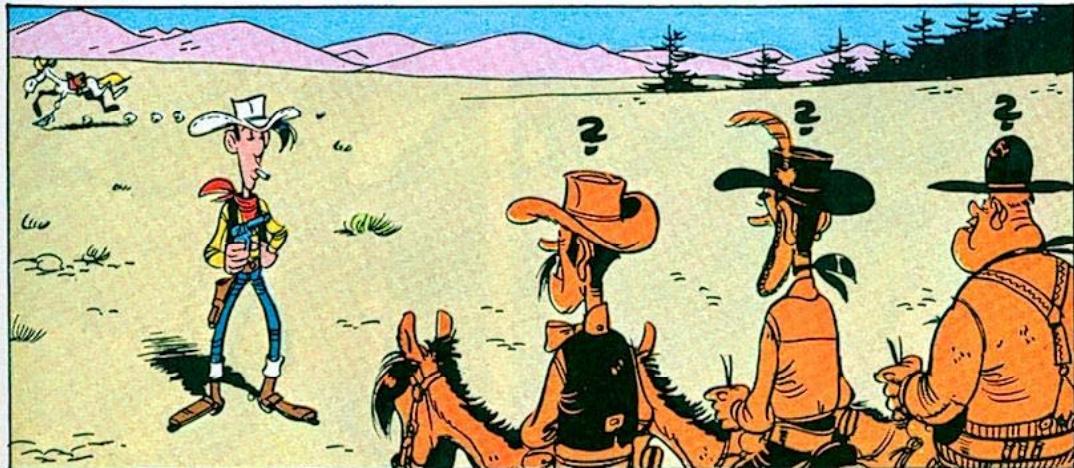
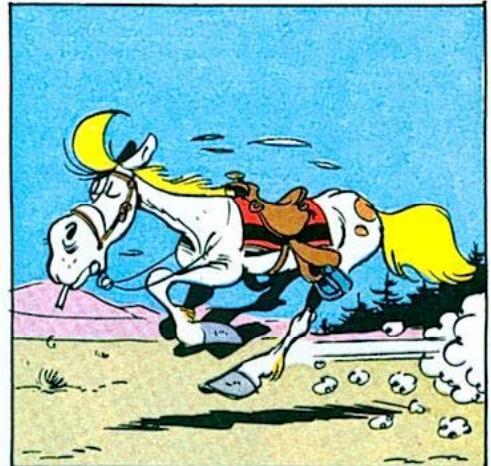
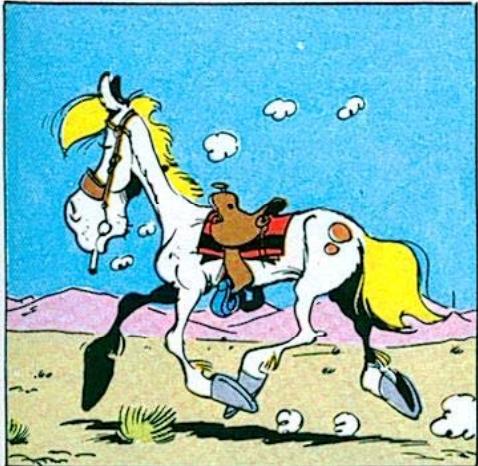


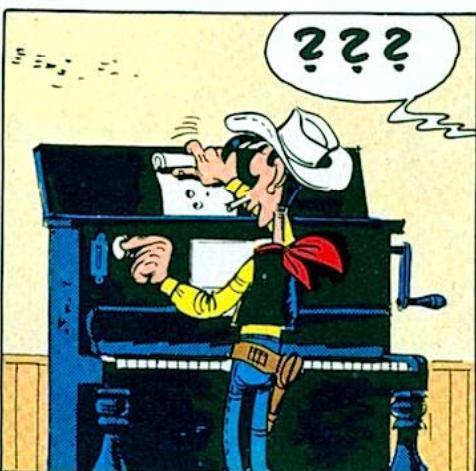
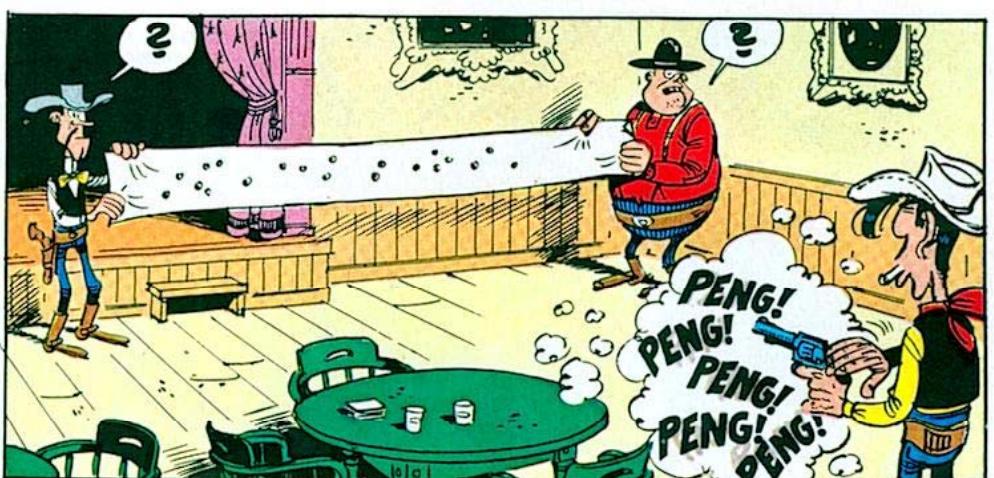
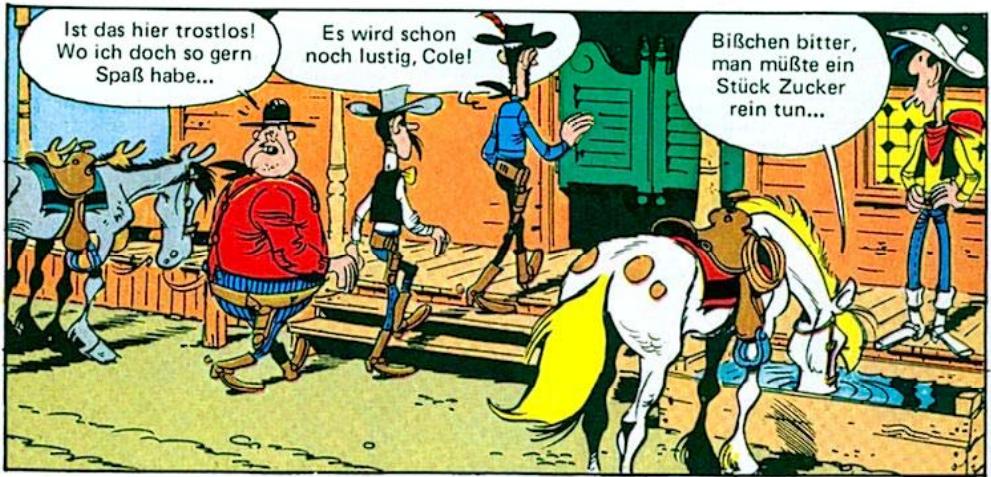
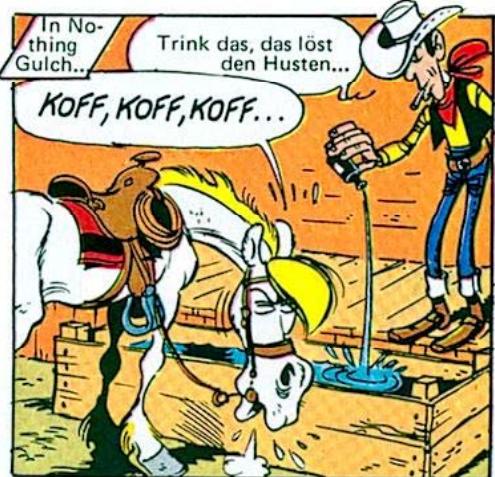




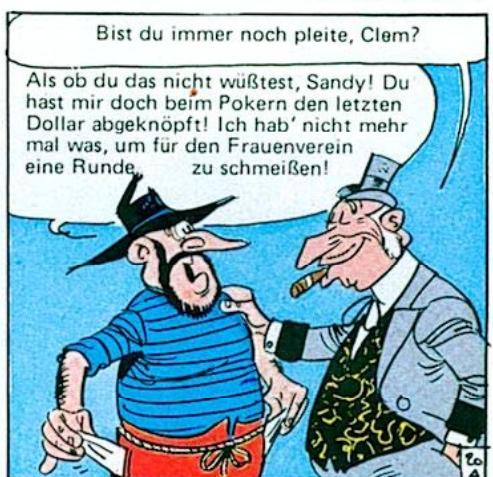


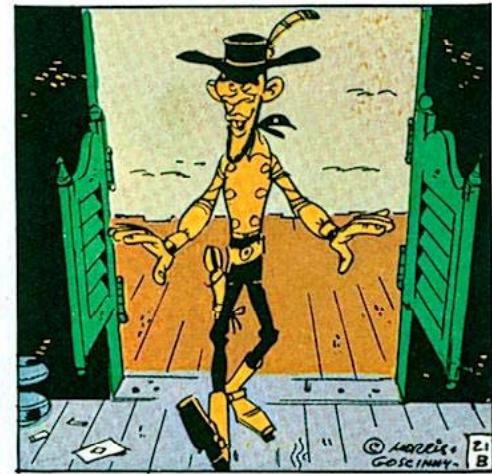


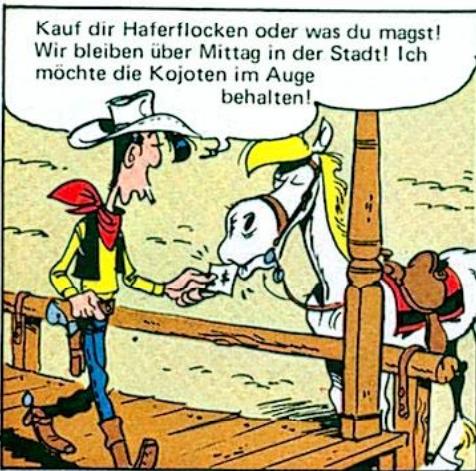


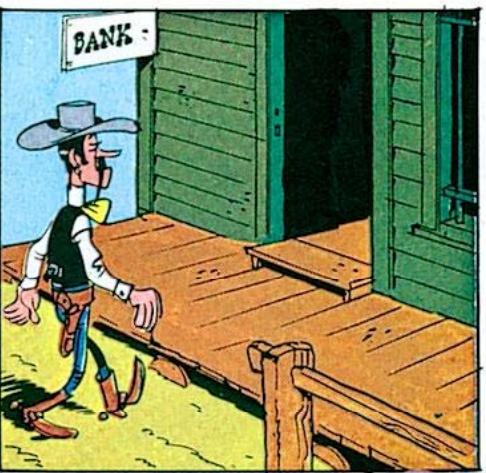
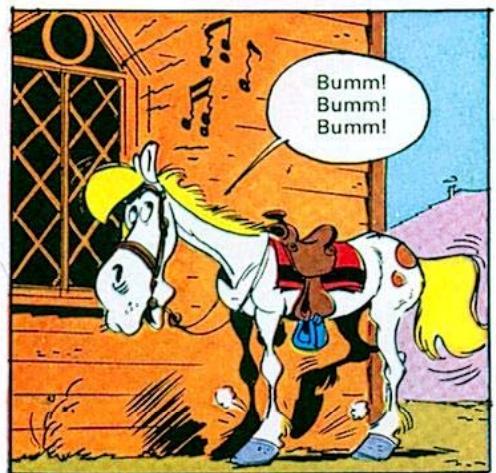
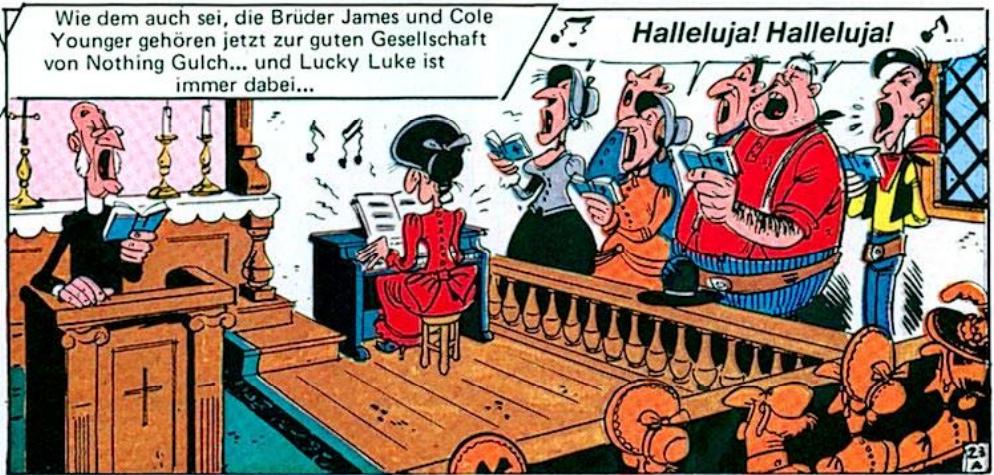


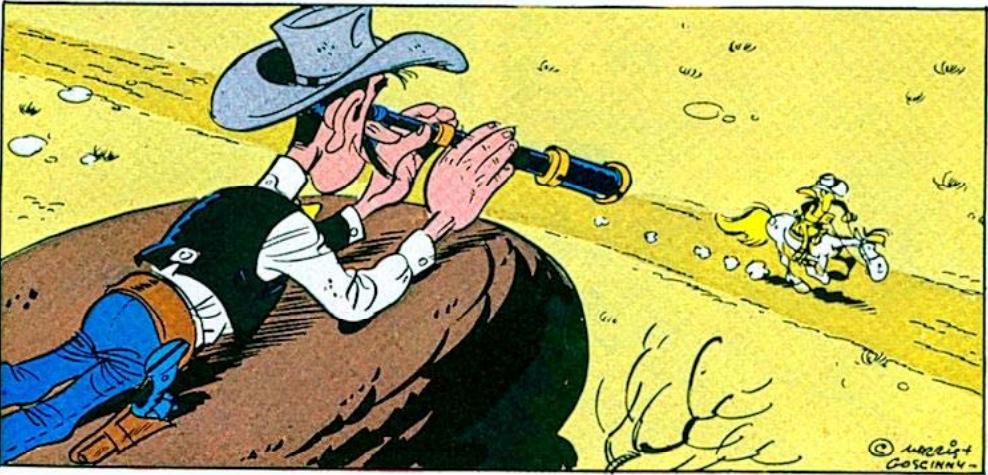


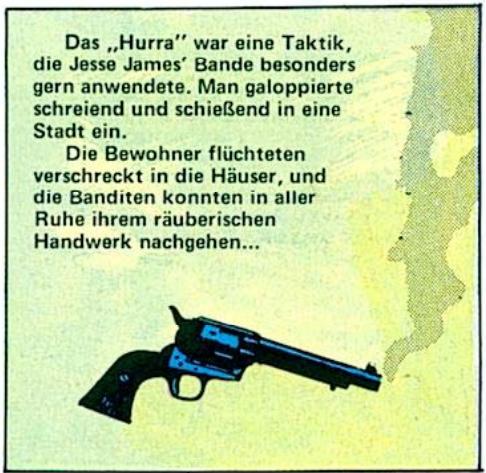


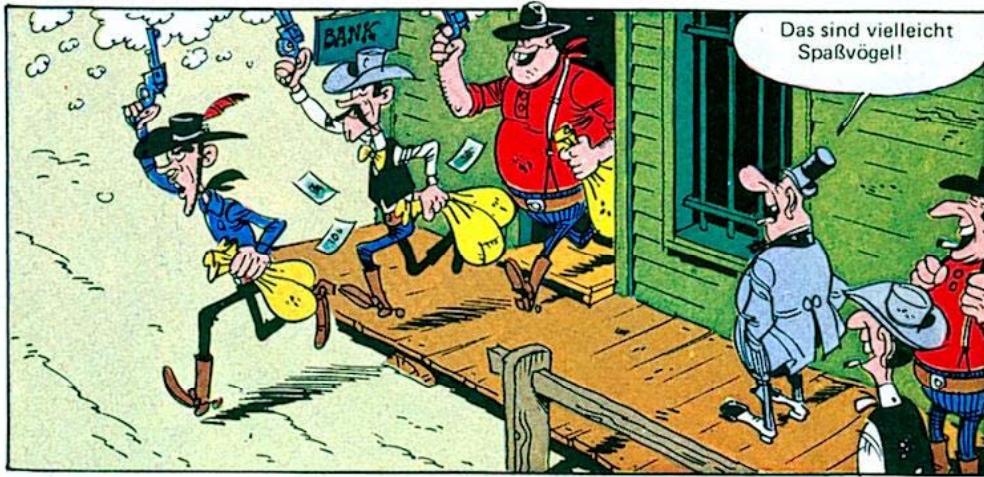








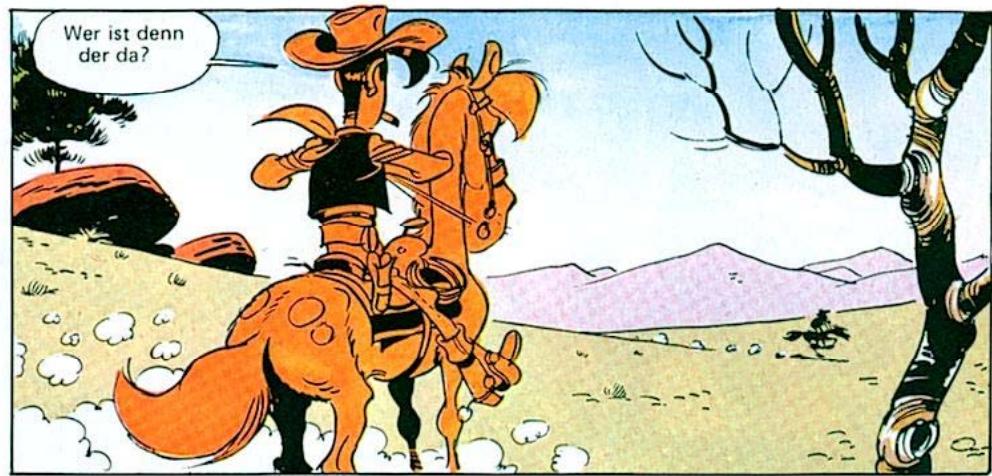


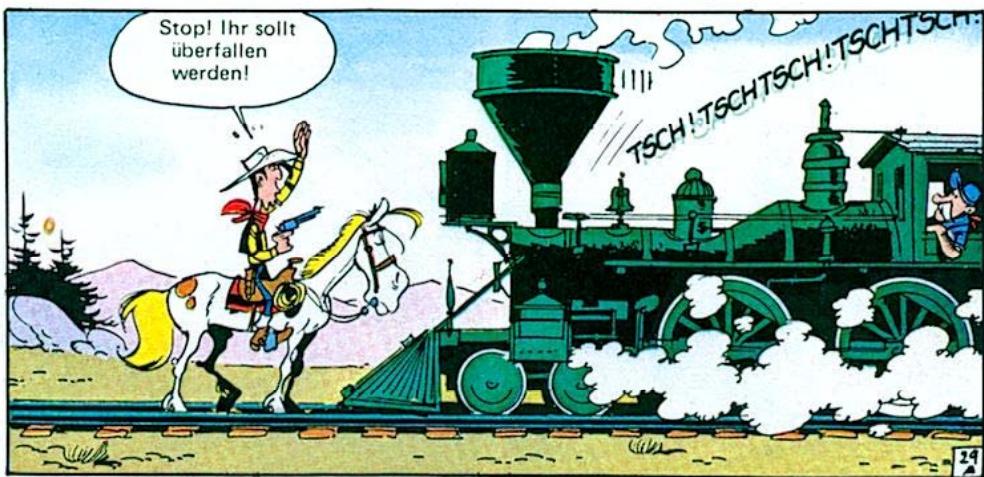


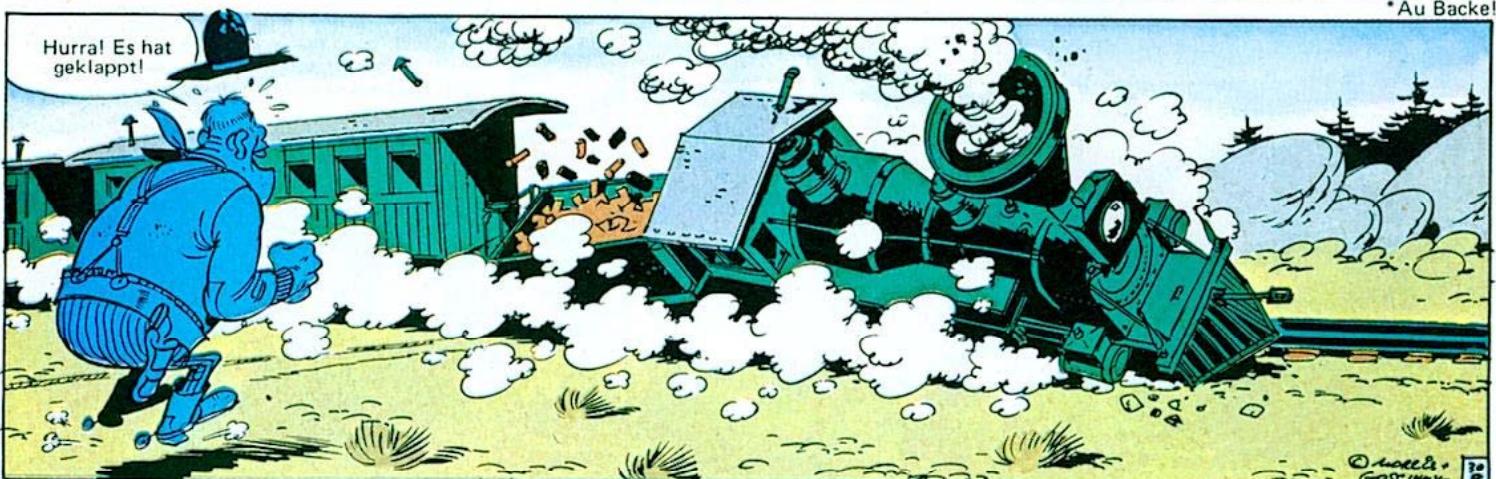
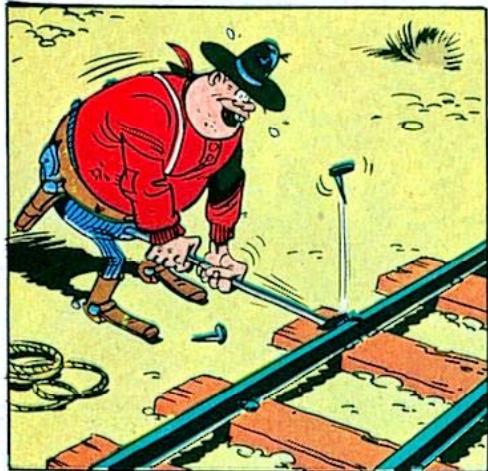


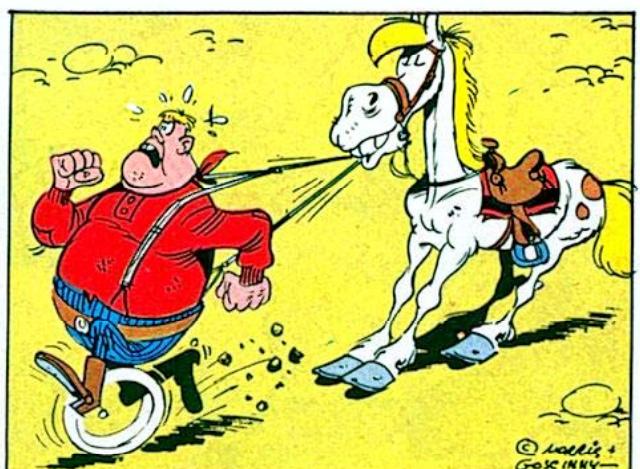
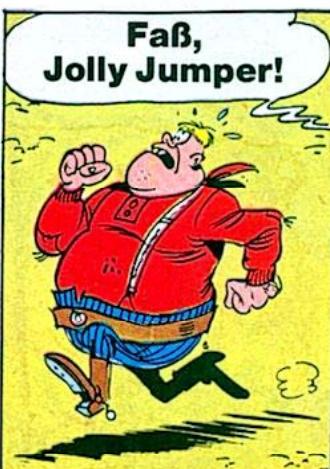
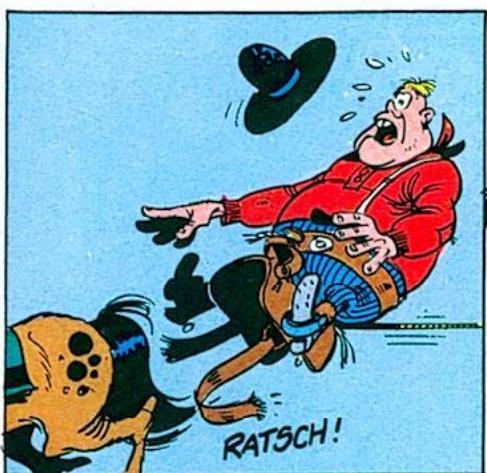
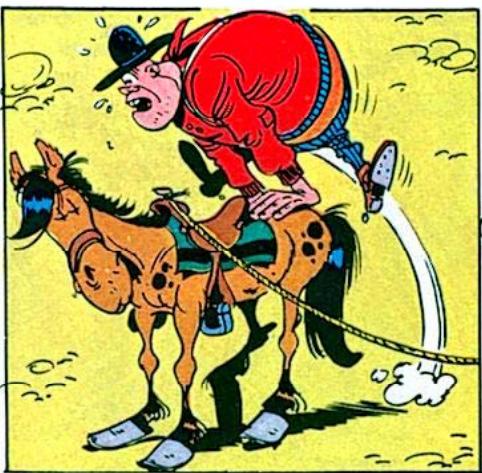
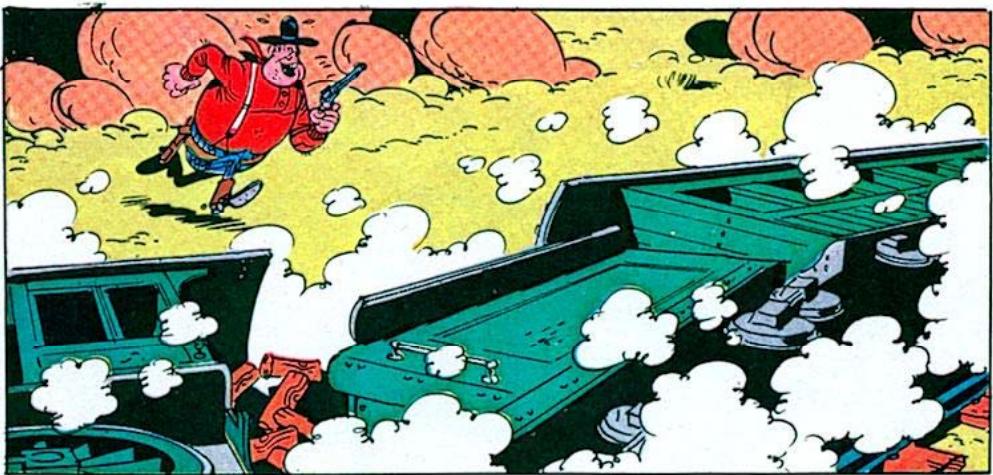
27 A

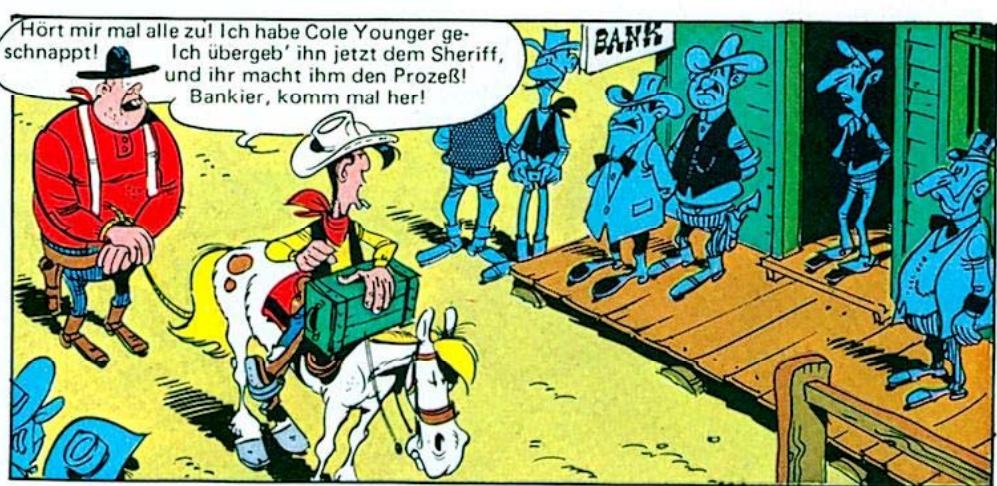
27 B



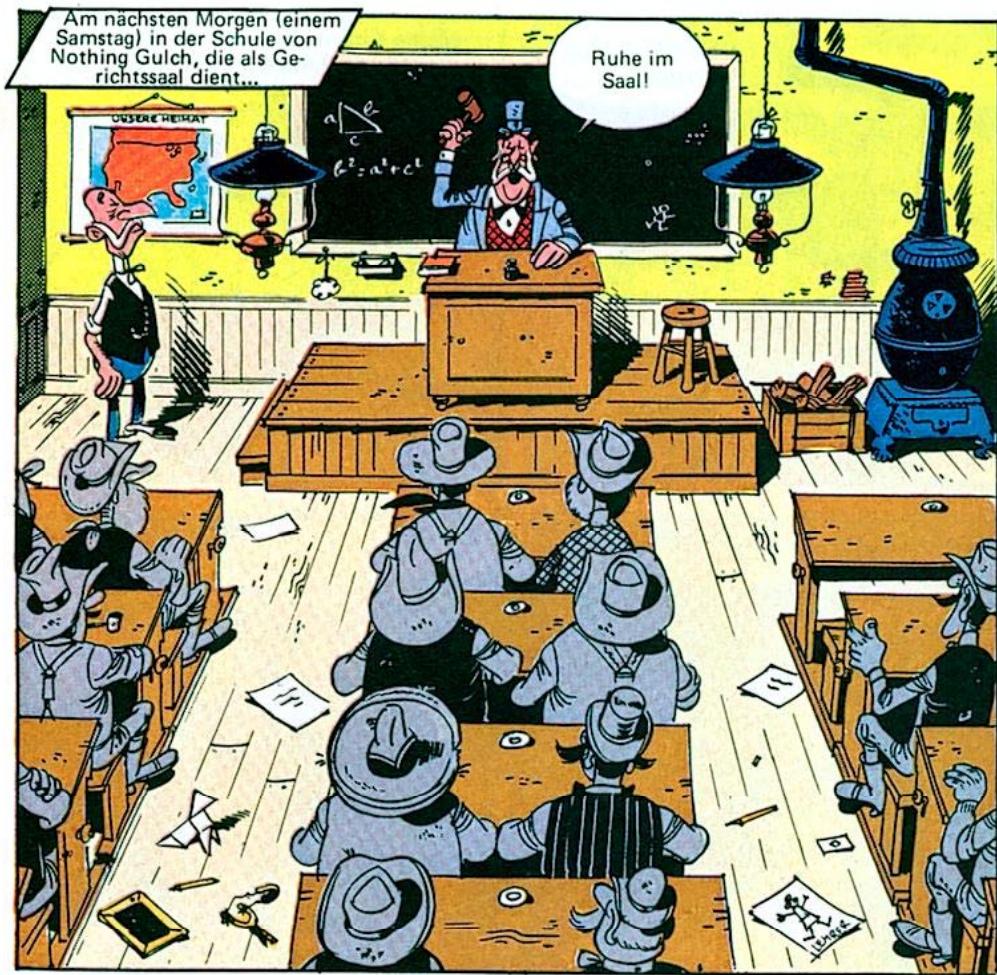




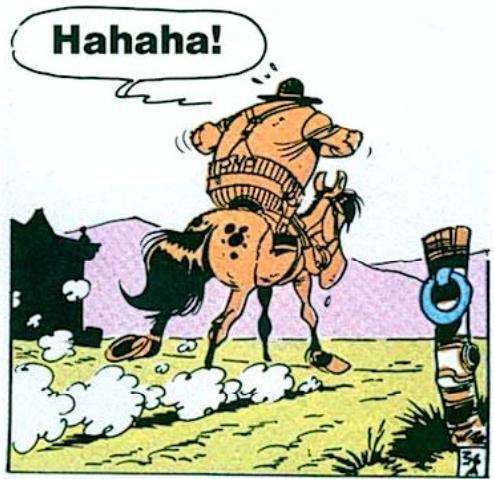
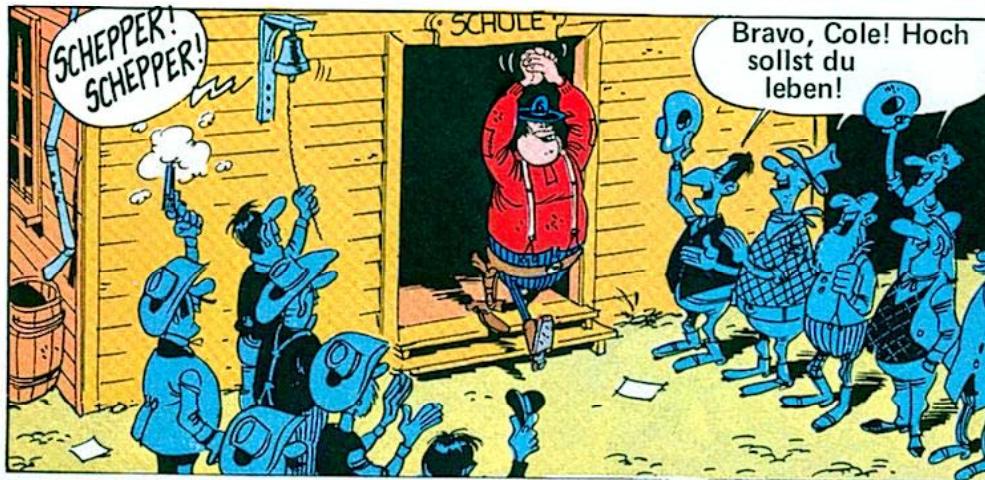
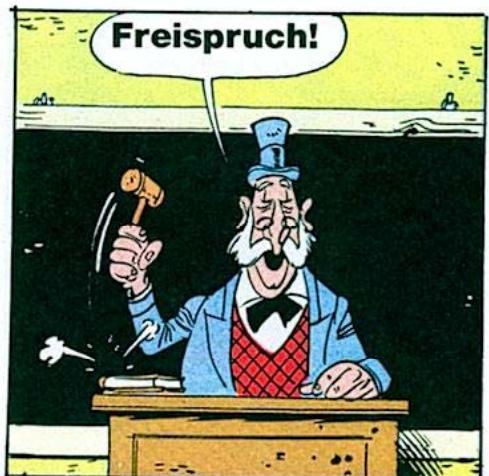


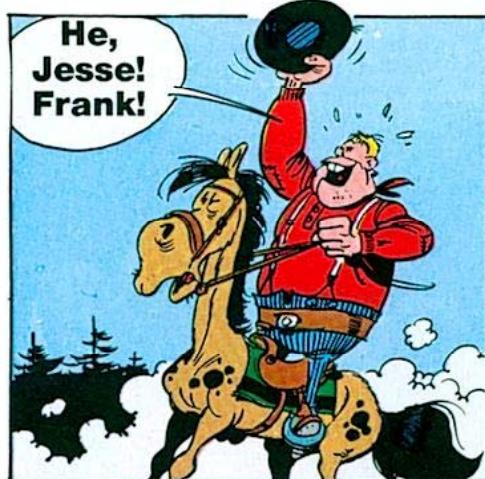


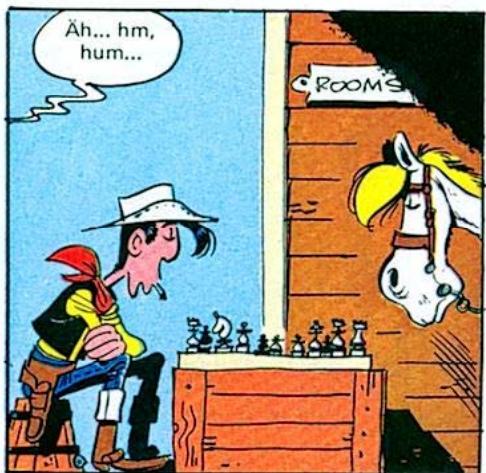
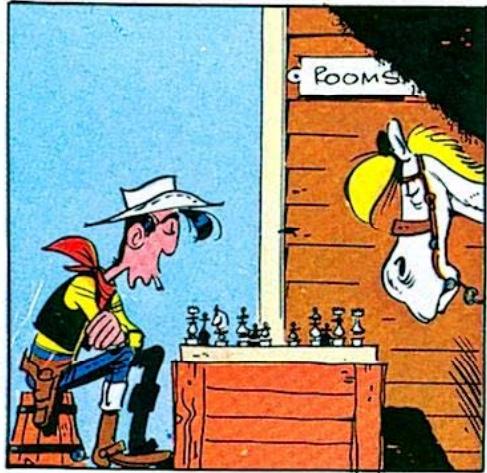


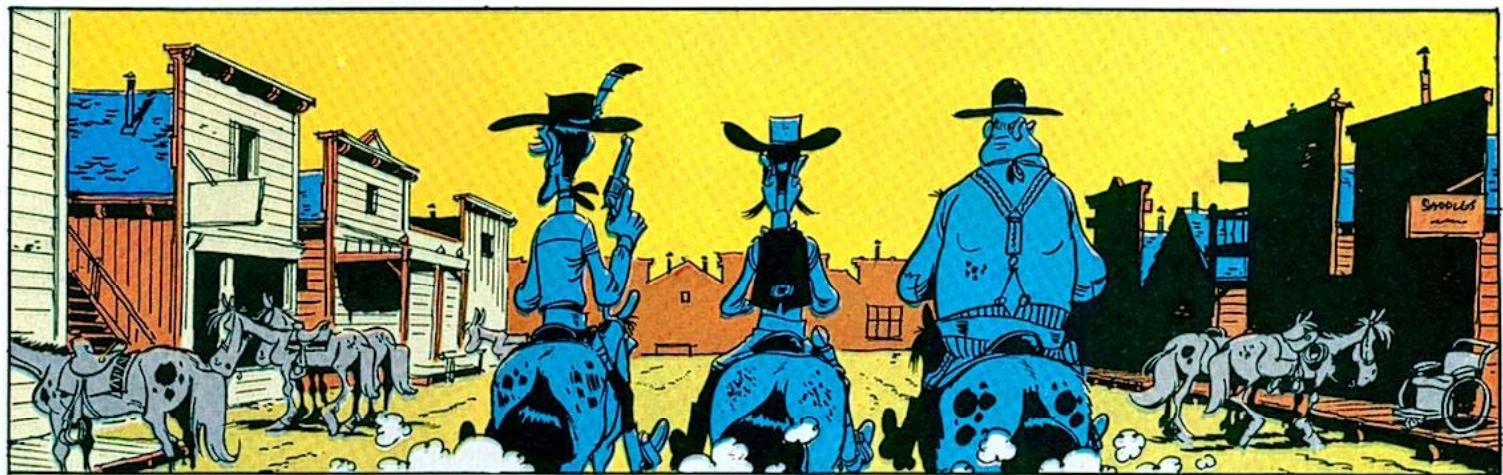


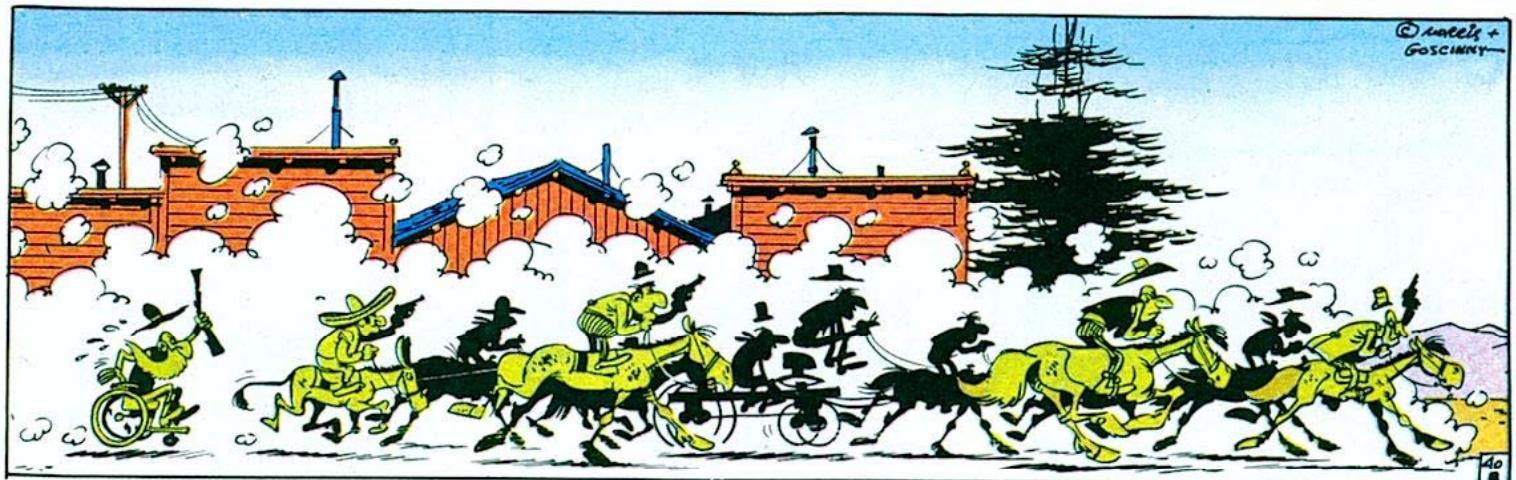
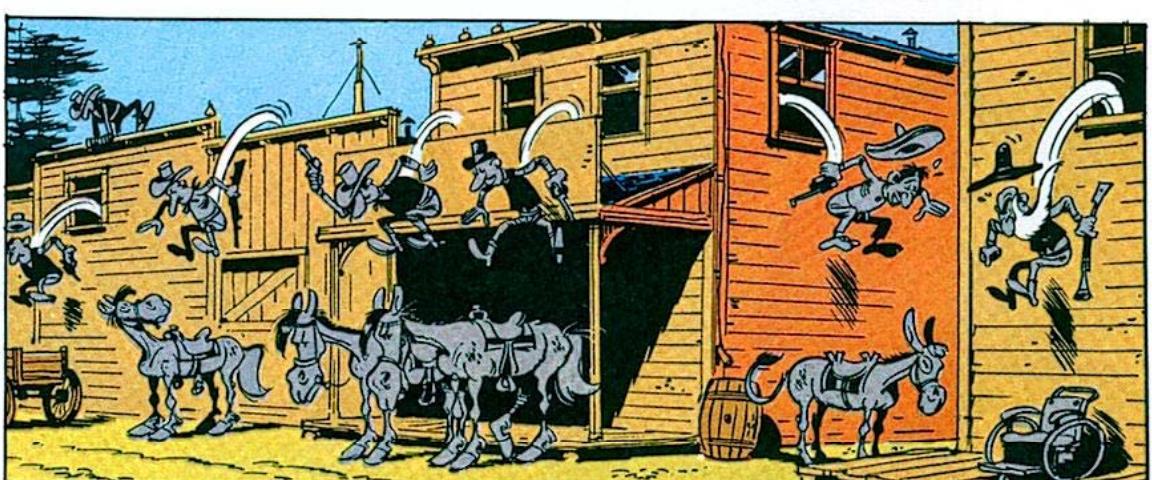












Die Banditen haben zwar uninteressante, ja unsympathische, aber immerhin schnelle Pferde, was beweist, daß Tiere wie Menschen ihre versteckten Qualitäten haben...

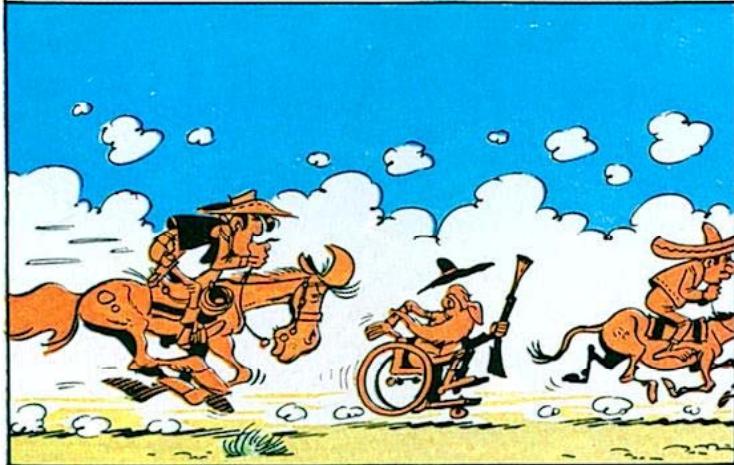
Die ganze Stadt ist uns auf den Fersen!

Pah! Die Bauernlümmler kriegen uns nie!

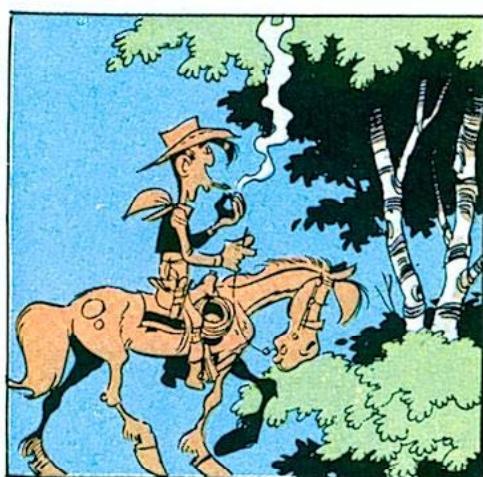
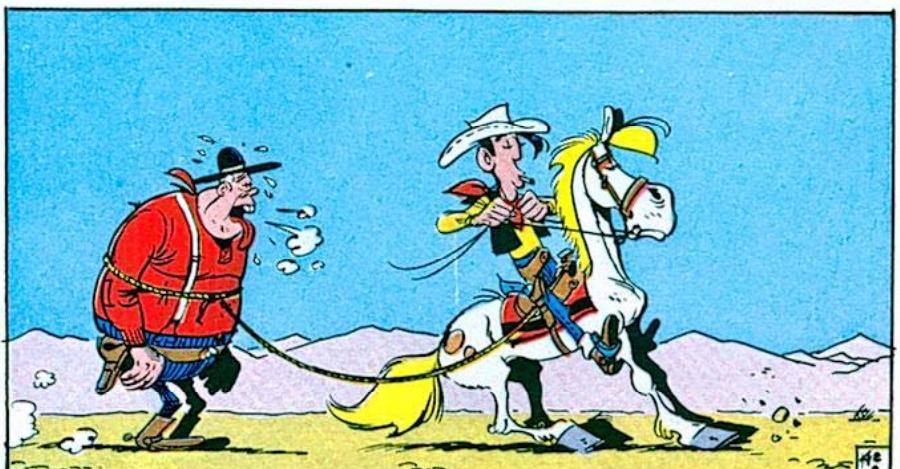
Sie sind alle hinter Jesse James und seiner Bande her!

Jetzt zeig, was du kannst, Jolly Jumper!

Deswegen brauchst du mir noch lang keine Tritte in den Bauch zu geben!

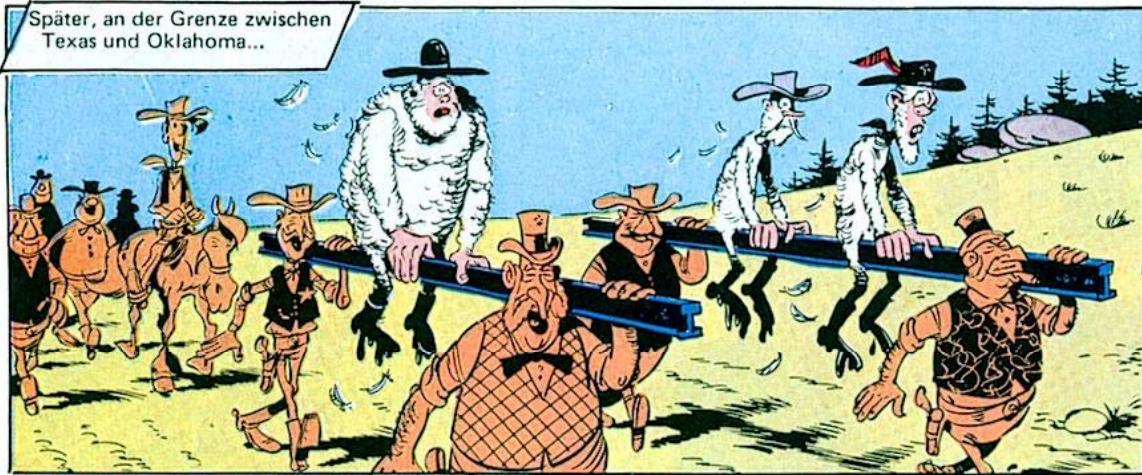


Wenn das so ist, können wir diesen Blödm... unsren fröhlichen Gefährten nicht im Stich lassen! Siehst du das Wäldchen? Dort lauern wir ihnen auf!





Später, an der Grenze zwischen Texas und Oklahoma...



Verschwindet, Kojoten! Und laßt euch ja nicht mehr in Texas blicken!



Hahaha!
Haha!

Lucky Luke hat bestimmt den Pinkerton-Detektiven Bescheid gesagt! Das wird das Ende sein!

Frei oder nicht frei, das ist hier die Frage!



He... was hab' ich da eben gesagt?

???



Die Herren der Agentur Pinkerton warten tatsächlich schon...

Bist du sicher, daß Lucky Luke diese Grenze hier gemeint hat, wo wir auf sie warten sollen?

Sicher!

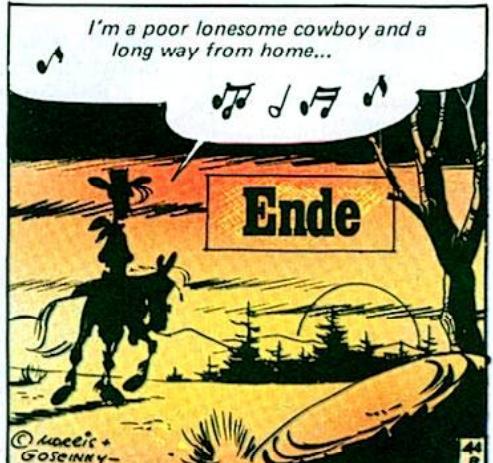


Dank Lucky Luke haben wir wieder zu uns selbst gefunden! Wir haben unsere Ehre zurückerlangt!

Aber... aber wo ist er denn?



I'm a poor lonesome cowboy and a long way from home...





Jesse James



Ein amerikanischer Robin Hood?

Die Witwe weinte. Sie schuldete der Bank 500 Dollar, und ihre kleine Farm sollte gepfändet werden. Schon glaubte sie, den Hufschlag von ihres Gläubigers Pferd zu hören. Der sympathische Fremde, der wegen einer warmen Mahlzeit bei ihr angehalten hatte, war von ihrem Schluchzen berührt. Er gab ihr die 500 Dollar, schärfe ihr ein, eine Quittung zu verlangen, und verschwand. So war die Farm gerettet, aber der Bankier behielt die 500 Dollar nicht lang. Gleich auf dem Rückweg wurde er von einem Wegelagerer um das Geld wieder erleichtert. Von wem wohl? Natürlich von dem sympathischen Fremden. Und der war kein anderer als Jesse James.

So besingt ein Volkslied seine Heldentaten, und so steht es in gewissen Biographien (z.B. in der von Carl W. Breihan), die mit weit mehr Fantasie als historischer Genauigkeit geschrieben wurden. Sie machen aus dem finsternen Banditen von Missouri einen amerikanischen Robin Hood.

Die Geschichte von der Witwe, dem hartherzigen Gläubiger und dem Desperado mit dem weichen Herzen gibt es in den verschiedensten Fassungen. Es heißt unter anderem, sie sei von Jesses Bruder Frank James, einem scheinheiligen Schwafler, der ständig die Bibel oder Shakespeare zitierte (er studierte sie zwischen zwei Hold-ups), selbst überliefert worden. In „Rise and Fall of Jesse James“ von R. Live spielt die Geschichte irgendwo im Norden von Missouri, und der Betrag, mit dem Jesse James die Farm der Witwe rettet, beläuft sich auf 1400 „schwer erstohlene“ Dollar.

In „Jesse James war mein Nachbar“ von H. Croy muß der sentimentale Bandit nur 800 Dollar riskieren, und die Story spielt in den Ozark Mountains. Dementiert wird die ganze Geschichte dagegen in J.D. Horans Buch „Desperate Men“: Sie soll eine Erfindung der „Police Gazette“ sein. Historisch belegt ist jedenfalls, daß Jesse James nach 1866 der berüchtigste Bandenführer des Westens war und alles andere als ein Beschützer der Witwen und Waisen. Er war ein Räuber, der kaltblütig mordete und Banken und Züge überfiel. Nicht, um den Besitz der Reichen anzugreifen, sondern weil da das Geld zu holen war.

Jesse James wurde 1847 als Sohn eines Pfarrers geboren. Während des Sezessionskrieges schloß er sich den Guerilleros des blutrünstigen Südstaaten-„Colonels“ Charles Quantrill an. Nach dem Krieg begann dann seine aufsehenerregende Laufbahn als Bandenchef, die sechzehn Jahre dauerte. Zur Bande gehörten auch sein Bruder Frank und seine zwei Vettern, die Brüder Younger.

Hier einige Stationen:

13. Februar 1866	Überfall auf die First National Bank von Liberty (Missouri) Beute: 17 000 Dollar
Oktober 1866	Überfall auf die Bank von Lexington
März 1867	Überfall auf die Bank von Savannah
Juni 1867	Überfall auf die Bank von Richmond
20. März 1868	Überfall auf die Bank von Russelville (Kentucky)
Dezember 1869	Überfall auf die Bank von Gallatin
Juni 1871	Überfall auf die Bank von Corydon
April 1872	Überfall auf die Bank von Columbia

Zur Abwechslung wurden zwischendurch auch immer wieder Züge überfallen. Die Banditen nahmen ganze Bahnstationen in ihre Gewalt. Wenn der Zug einfuhr, erlebten die Reisenden eine böse Überraschung. Doch am 7. September 1876 schlägt endlich ein Überfall auf die First National Bank in Northfield (Minnesota) fehl. Die Bürger können die Banditen verjagen. Sie verfolgen sie in die Berge, töten einige Mitglieder der Bande und nehmen einige davon gefangen. Jesse James kann mit knapper Not entkommen. Am 3. April 1882 wird er hinterrücks erschossen – von einem Mitglied seiner Bande namens Bob Ford, der „dirty little coward“ (der dreckige kleine Feigling) aus dem Lied. Ford wollte die ausgesetzte Belohnung kassieren. Auf Jesse James‘ Grabstein ist zu lesen: „Ermordet von einem Feigling, dessen Name nicht wert ist, hier genannt zu werden.“